FDP Frankfurt am Main

VERKEHRSCHAOS ADICKESALLEE BEENDEN

26.06.2018

Die FDP-Römerfraktion will, dass die Stadt im Bereich der Baustelle in der Adickesallee umgehend die zweite Fahrspur wieder für Autofahrer freigibt. Die Zustände insbesondere im Bereich der Kreuzung Adickesallee/Eckenheimer Landstraße seien nicht zumutbar, sagte die Fraktionsvorsitzende Annette Rinn. „Die derzeitige Verkehrsführung ist nicht nur eine Schikane für Autofahrer. Auch für Radfahrer und Fußgänger ist die Querung der permanent blockierten Kreuzung schwierig und gefährlich. Dass auch die Stadtbahn sich den Weg durch die Kreuzung mühsam „freihupen“ muss, setzt dem Ganzen die Krone auf.“

Das Vertrauen des Straßenverkehrsamtes auf einen Lern- und Gewöhnungseffekt bei den Verkehrsteilnehmern können die Freien Demokraten nicht nachvollziehen. „Auch das pauschale Argument, häufige Umbauten in Baustellen seien zu vermeiden, ist aus unserer Sicht inakzeptabel. Die Adickesallee ist eine Hauptverkehrsader und kann unmöglich wochenlang einspurig bleiben. In diesem Fall ist eine Verlegung der Radroute in die parallel verlaufende Cronstettenstraße für die Dauer der Bauarbeiten die einzig sinnvolle Möglichkeit. Durch die jetzige Regelung werden alle behindert – Autofahrer, Radfahrer, Fußgänger und der ÖPNV“, sagte Rinn.

Abgerufen am 12.11.2026 unter https://fdp-frankfurt.de/?p=2032